

Tagung | Donnerstag, 22. Januar 2015 | 10:00 bis 14:00 Uhr | Berlin

Präventionstagung 2015 der Friedrich-Ebert-Stiftung

Ist das Gesundheitswesen richtig ausgerichtet? Krankheiten, ihre Versorgung und ihre Kosten stehen immer noch deutlich im Vordergrund. Dadurch werden die Ursachen und die Vermeidung von Krankheiten häufig in der Debatte vernachlässigt. Die Fokussierung auf die Erhaltung und nachhaltige Sicherung von Gesundheit kann daher nur mit einer Kurskorrektur – weg von der Krankheits- hin zur Gesundheitsorientierung gelingen.

Die Große Koalition hat sich im Koalitionsvertrag auf die Verabschiedung eines Präventionsgesetzes festgelegt, das gegenwärtig diskutiert wird. Solch ein Gesetz ist ein wichtiger Baustein für die Prävention. Es kann aber nur ein erster Schritt von vielen sein, denn Prävention geht weiter über die klassische Gesundheitspolitik hinaus.

Auf dieser Tagung wollen wir über den Stand der Gesetzgebung sowie weitere Perspektiven für die Präventionspolitik diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Kurt Beck, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung und Ministerpräsident a.D.
- 10:15 Uhr **Vortrag: Von der Krankheits- zur Gesundheitsorientierung – was muss ein Präventionsgesetz leisten und was kann es nicht leisten?**
Prof. Dr. Ilona Kickbusch, Graduate Institute of International and Development Studies Genf
- 10:45 Uhr **Impuls: Ungleiche Gesundheits- und Lebenschancen – Was sind die Ursachen und wie könnten Lösungen aussehen?**
Prof. Dr. David Klemperer, Hochschule Regensburg
- 11:15 Uhr **Kurzkommentare aus unterschiedlichen Perspektiven:**
 - Aus Sicht der Betriebe: **Erhard Weiß**, Geschäftsführer der Berufsgenossenschaft Gesundheit und Wohlfahrtspflege – BGW
 - Aus landespolitischer Sicht: **Thomas Isenberg**, Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus, gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion
 - Aus medizinischer Sicht: **Dr. Christian Albring**, Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V.
- 11:45 Uhr Mittagspause und Imbiss
- 12:30 Uhr **Abschlussdiskussion: Wie weiter mit der Prävention?**
 - **Ursula Helms**, Geschäftsführerin der NAKOS, Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.
 - **Prof. Dr. Ilona Kickbusch**, Graduate Institute of International and Development Studies Genf
 - **Franz Knieps**, Vorstand des BKK-Dachverbandes
 - **Helga Kühn-Mengel**, Mitglied des Deutschen Bundestages und Präsidentin Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPg)
- 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung
- Moderation: **Armin Lang**, Vorsitzender der AG Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen

Tagungsinformationen

Tagungsleitung

Severin Schmidt

Leiter des Gesprächskreises
Sozialpolitik
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Sozialpolitik@fes.de

Tagungsorganisation

Ilona Denk

Telefon 0228 883 8302,
Sozialpolitik@fes.de

Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Haus 2 – Konferenzsaal
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig.

Anmeldungen können bis zum **12. Januar 2015** per E-Mail unter Sozialpolitik@fes.de oder im Internet unter www.fes.de/wiso erfolgen. Auf dem Postweg: Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der FES, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen Einlass gewähren können, die sich vorher schriftlich angemeldet haben.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der DKLB-Stiftung gefördert. Es wird eine Teilnahmegebühr von **5,- Euro** erhoben. Wir bitten Sie, den Betrag auf der Tagung passend zu entrichten.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortlichen FES-Mitarbeiter_innen.

Nächste ÖPNV-Verbindungen:

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



Bitte melden Sie sich per Fax oder E-Mail spätestens bis zum 12. Januar 2015 verbindlich an.

Anmeldung per E-Mail: Sozialpolitik@fes.de, Anmeldung per Fax: 0228 883 9205.

Tagung | Donnerstag, 22. Januar 2015 | 10:00 bis 14:00 Uhr | Berlin

Präventionstagung 2015 der Friedrich-Ebert-Stiftung

- ☐ **Ja**, ich nehme an der Veranstaltung teil.
- ☐ **Nein**, ich nehme nicht teil.
- ☐ Ich möchte keine Einladungen mehr erhalten.

Name

Adresse

Datum

Unterschrift

Ich melde zusätzlich an meiner Stelle an:
